

Zahlen, Daten und Fakten
Berichtsjahr 2020

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Wir hängen uns rein

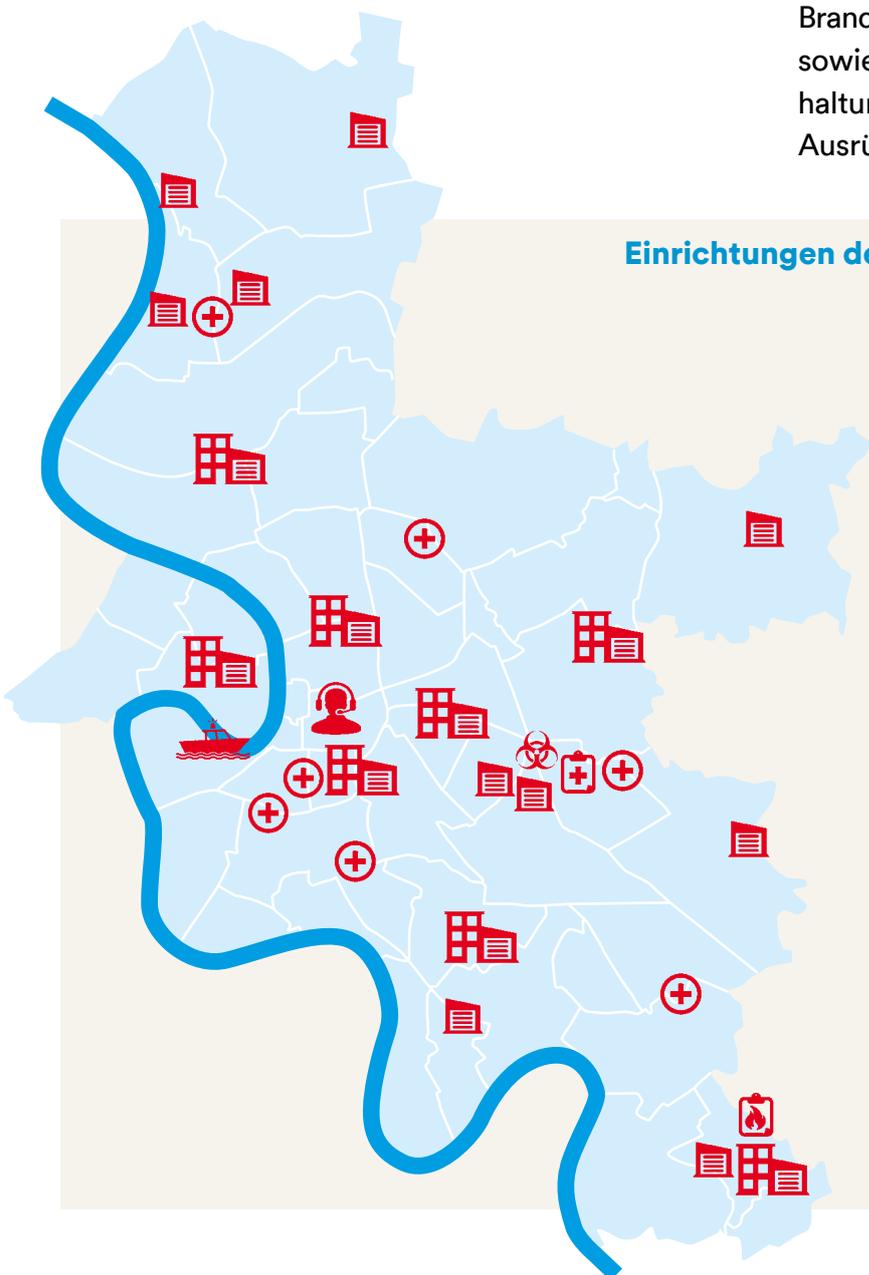


Organisation und Standorte

Die Feuerwehr Düsseldorf ist für den Brandschutz, die technische Hilfe, den Bevölkerungsschutz und den Rettungsdienst in der Landeshauptstadt verantwortlich. Aufgeteilt in die **fünf Abteilungen** *Verwaltung; Gefahrenabwehr und Rettungsdienst; Technik; Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung* sowie den *Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz*, sorgt die Feuerwehr für einen reibungslosen Ablauf. Auf das Stadtgebiet verteilen sich

die **Feuerwehrleitstelle mit Krisenzentrum, acht Feuer- und Rettungswachen, zehn Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr an sieben Standorten. Sieben zusätzliche Rettungswachen** sowie die **Feuerlöschbootstation** und die **Feuerwache technische Dienste und Umweltschutz**.

Um die Einsatzkräfte aus- und fortzubilden, unterhält die Feuerwehr Düsseldorf eine **Feuerwehrschule** mit einem Atemschutzübungszentrum und Brandsimulationsanlage, die **Rettungsdienstschule** sowie eine eigene **Fahrschule**. Für die Instandhaltung und zur Überprüfung der Fahrzeuge und Ausrüstung werden **13 Werkstätten** betrieben.



Einrichtungen der Feuerwehr Düsseldorf im Stadtgebiet



1 Leitstelle mit Krisenzentrum
(Feuer- und Rettungswache 1)



8 Feuer- und Rettungswachen



7 Gerätehäuser
der Freiwilligen Feuerwehr



1 Feuerlöschbootstation
im Hafen



1 Feuerwache technische Dienste und Umweltschutz
(Feuerwache 10)



7 Rettungswachen



1 Feuerwehrschule
mit Atemschutzübungszentrum
und Brandsimulationsanlage



1 Rettungsdienstschule

Personal und Aufgaben

Die Aufgaben der Feuerwehr lauten: Gefahrenabwehr, vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Notfallrettung und Krankentransport sowie der Bevölkerungsschutz.

178 Einsatzkräfte stehen in der Landeshauptstadt Düsseldorf rund um die Uhr zur Verfügung. Tagsüber unterstützen weitere 60 Mitarbeitende der vier Hilfsorganisationen im Tätigkeitsfeld Rettungsdienst und Krankentransport.

Personalstärke	2020	männlich	weiblich
Feuerwehr	796	790	6
Verwaltung	87	51	36
Auszubildende	118	115	3
Freiwillige Feuerwehr (aktiv)	367	330	37
Jugendfeuerwehr	145	113	32

Haushalt in Euro	2020
insgesamt	96.333.338
<i>davon...</i>	
Personalkosten	84.581.503
Sachkosten	20.774.835
<i>abzüglich Investitionen</i>	9.023.000

Personaleinsatz rund um die Uhr (24-Stunden-Dienst)	Anzahl
insgesamt	178
<i>davon ...</i>	
Führungsdienste (1x A-, 1x B-, 6x C-Dienst und 1 Lagedienstführer)	9
Funktionen im Einsatzdienst	110
Besetzung Leitstelle	9
Rettungsdienst durch Feuerwehr	23
Rettungsdienst durch Hilfsorganisationen	20
Notärztinnen/Notärzte	7

Fachstellen
Pressesprecher / Pressedienst
Koordinierungsgruppe Krisenstab
OPEN*)-Team und Feuerwehrseelsorge
Höhenretter
Taucher
Reptiliendienst
ABC-Zug
Bauunfall-Zug
Einheit Hochinfektionstransport

*) Organisierte Personalunterstützung für Extreemeinsätze und Nachsorge

Personaleinsatz im Tagesdienst	Anzahl
insgesamt	66
<i>davon ...</i>	
Rettungsdienst der Hilfsorganisationen	18
Notärztinnen/Notärzte	2
Krankentransport	46

Im September konnten 111 Feuerwehrleute im Plenarsaal des Rathauses befördert werden.



© David Young

Branddirektion

Verwaltungsabteilung

In der Verwaltung der Feuerwehr sind 37 Mitarbeitende beschäftigt, die die Aufgaben Finanzbuchhaltung, Personalcontrolling und das Vertragsmanagement verantworten. In der Abrechnungsstelle der Verwaltung wurden über 143.336 Einsätze des Rettungsdienstes sowie aus den Bereichen Brandschutz und Technische Hilfeleistung im Nachhinein bearbeitet.

Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung

An der **Feuerwehrschnule** in Garath haben im Jahr 2020 insgesamt 1.864 Einsatzkräfte an 162 Lehrgängen und Seminaren teilgenommen. Im gleichen Zeitraum absolvierten an der **Rettungsdienstschule** 1.060 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 98 Lehrgänge und Fortbildungen im Bereich der Notfallrettung.

Gefahrenabwehr und Rettungsdienst

Die personell größte Abteilung der Feuerwehr umfasst drei Sachgebiete. Neben den Sachgebieten Strategische Einsatzplanung, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz sind die Feuer- und Rettungswachen sowie die Freiwillige Feuerwehr organisatorisch der Abteilung Gefahrenabwehr zugeordnet.

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Die Fachleute der Feuerwehr wurden bei 2.291 (2019: 2.282) Bauanträgen in Form der brandschutztechnischen Stellungnahme durch die Bauaufsicht beteiligt. Zusätzlich überprüften die Mitarbeitenden in Form der gesetzlich vorgeschriebenen Brandverhütungsschau in bestehenden Sonderbauten in 885 Fällen (2019: 1.191) die Gebäude.

Technik

Das Erstellen von Ausschreibung für neue Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge, die Unterhaltung des Fuhrparks in den Werkstätten sowie die Daten- und Kommunikationstechnik laufen in der Abteilung Technik zusammen.



Realistische Übungen mit modernster Technik bei der Rettungsdienstausbildung.



Die Abteilung Gefahrenabwehr und Rettungsdienst umfasst unter anderem die Feuer- und Rettungswachen.



Brandmeldeanlagen alarmieren frühzeitig die Feuerwehr, dadurch wird größerer Schaden verhindert.



© Ralph Sondermann/MAGS

Gesundheitsminister Laumann unterzeichnete eine Absichtserklärung zum Ausbau des Telenotarzt-Systems.

Leitstelle und Disposition

Die Leitstelle ist das Nervenzentrum der Feuerwehr Düsseldorf. Alle Notrufe, Hilfeersuchen und Informationen laufen dort zusammen, werden bewertet und entsprechend bearbeitet. Die Leitstellendisponenten koordinieren die täglichen Einsatzkräfte zu den vielschichtigen Einsätzen im Stadtgebiet.



Zum europäischen Tag des Notrufs ein Symbolbild mit der Notrufnummer 112.



In der Leitstelle an der Hüttenstraße laufen alle Notrufe aus Düsseldorf zusammen.



Feuerwehrlaute bei der Lagebesprechung während eines Einsatzes.

Alarmierungen	2020	2019	2018
Gesamt	143.336	153.524	149.727
Feuerwehr	13.337	14.633	13.604
<i>davon...</i>			
Brände	3.854	4.245	4.063
Technische Hilfeleistungen	6.411	7.188	6.763
Unterstützung Rettungsdienst	1.587	1.783	1.526
Unterstützung Krankentransport	784	759	672
Sonstige	569	658	580
Rettungsdienst	129.999	138.891	136.123
<i>davon...</i>			
Notfälle	81.778	94.869	90.432
Krankentransporte	48.221	44.022	45.691

Anrufe	2020	2019	2018
insgesamt	343.027	336.797	322.210
<i>davon...</i>			
Notrufe	180.344	185.054	172.519
Anteil der Notrufe mit einer Wartezeit kleiner als 10 Sekunden	86,6 %	86,4 %	86,5 %
Gemittelte Wartezeit aller Anrufe	6,0 Sek.	6,1 Sek.	6,2 Sek.
Gemittelte Einsatzfolge, alle...	3,6 Min.	3,4 Min.	3,0 Min.

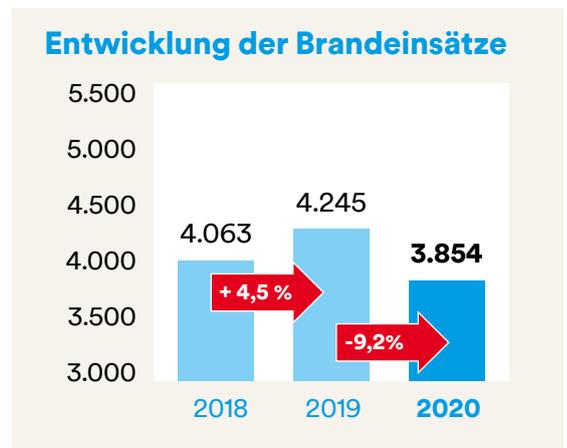
© David Young

Brandbekämpfung

Die Statistik der Feuerwehr erfasst Klein-, Mittel- und Großbrände. Im Berichtsjahr wurden bei Brandeinsätzen **593 Menschen gerettet** (2019: 698).

Wichtiges, messbares Kriterium bei Brandeinsätzen ist das Eintreffen an der Einsatzstelle im Rahmen der **Hilfsfrist** von zehn Minuten (Stufe 1).

Anzahl der Brandeinsätze	2020	2019	2018
insgesamt	3.854	4.245	4.063
<i>darunter...</i>			
Großbrände	18	25	17
Wohnungsbrände	1.320	1.362	1.412
Heimrauchmelder	606	668	645
Vegetationsbrände	141	166	201
Fahrzeugbrände	125	164	160
überörtliche Hilfe	2	5	4



Brand in einem Kleingartenverein in Wersten.



Zwei Feuerwehrleute bei Brand in einem Gewerbekomplex verletzt

In den späten Abendstunden des 16. Januar kam es zum Vollbrand eines Gewerbeparks auf dem Heerdter Lohweg. Trotz eines massiven Löschangriffs der bis zu 120 Feuerwehrleute vor Ort breitete sich der Brand rasant aus. Im Zuge der Löscharbeiten kam es zu mehreren Explosionen, bei denen zwei Feuerwehrleute zum Teil schwer verletzt wurden. Beide konnten sofort notärztlich vor Ort versorgt und an-



© Gerhard Berger

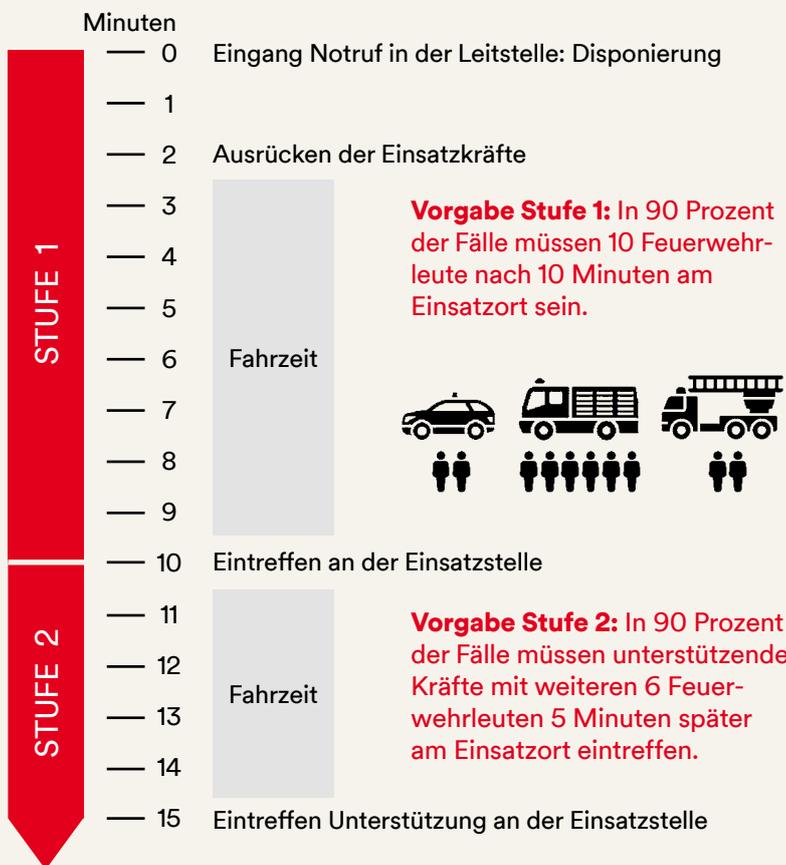
schließend in umliegende Krankenhäuser transportiert werden. Nur in Zusammenarbeit mit einem Abrissunternehmen und Mitarbeitenden der Netzgesellschaft Düsseldorf konnten beschädigte Gebäudestrukturen abgerissen und eine brennende Gasleitung gelöscht werden. Nach rund 20 Stunden war der Feuerwehreinsatz beendet.

Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus

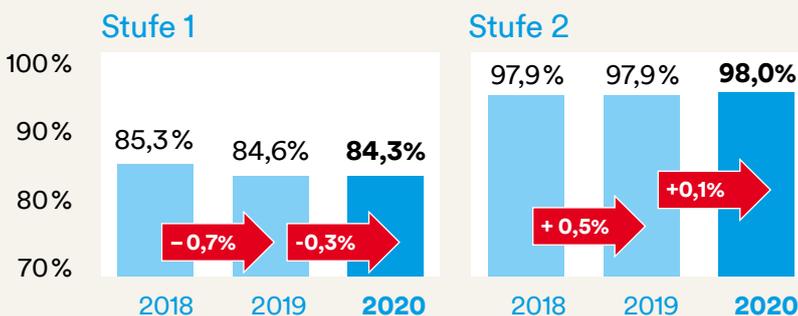
Am frühen Morgen des 30. Juni kam es in Holthausen zu einem Feuer im Spitzboden eines Mehrfamilienhauses. Aufgrund der besonderen Dachstruktur und der schnellen Brandausbreitung konnten die Flammen nur von außen mithilfe zweier Wasserwerfern von Drehleitern aus bekämpft werden. Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei brachten insgesamt 52 Bewohner in Sicherheit – es gab keine Verletzten. Erst nach viereinhalb Stunden konnten mit Unterstützung der Höhenretter die letzten Glutnester ablöschen.

Zum Erreichen der Stufe 2 müssen weitere sechs Einsatzkräfte spätestens fünf Minuten später vor Ort sein.

Aktivitäten innerhalb der Hilfsfristen



Einhaltung Hilfsfristen



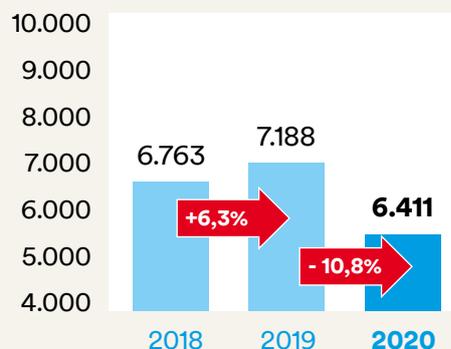
Technische Hilfeleistung

Zur technischen Hilfeleistung der Feuerwehr zählt die Bearbeitung von Verkehrs-, Arbeits- und Gefahrgutunfällen, Sturm- und Wasserschäden sowie

die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen. In vielen Notfällen sind darüber hinaus die Spezialisten mit Zusatzqualifikation der Feuerwehr

Anzahl der Hilfsleistungen	2020	2019	2018
insgesamt	6.411	7.188	6.763
<i>darunter...</i>			
Verkehrsunfälle	111	110	117
Menschen in Notlagen	1.878	2.233	2.073
Tiere in Notlagen	1.920	1.499	1.431
Wasser- / Sturmschäden	1.043	2.094	1.891

Entwicklung der Hilfsleistungen



Pkw mit Feuerwehrkran aus Kö-Graben gehoben.



Düsseldorf gefragt, wie die Höhenretter, Taucher, Reptilienexperten, die Kräfte des ABC-Zuges oder die Sondergruppe für Hochinfektionstransporte.

Einsätze Sondergruppen	2020	2019	2018
insgesamt	224	259	265
<i>davon...</i>			
Höhenretter	78	102	88
Taucherstaffel	82	77	98
Reptilienbeauftragte	45	54	47
Bauunfallzug	11	13	18
ABC-Zug	8	13	14
Hochinfektionstransporte	0	0	0

Großveranstaltungen und Krisenmanagement

Großeinsatzlagen und Kampfmittelfunde forderten das Krisenmanagement 2020. Die Einsatzplanungen von Großveranstaltungen mit Bemessung der Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Sanitätsdienststeinheiten ist aufgrund der Corona-Pandemie seit Anfang März fast komplett eingestellt. Davon betroffen waren Veranstaltungen wie der Marathon, die Rheinkirmes aber auch die Veranstaltungen im Schauspielhaus und der Deutschen Oper am Rhein.

Krisenmanagement	2020	2019	2018
Flächenuntersuchungen Kampfmittel	895	914	960
Kampfmittelfunde	51	50	93
Alarmauslösung Krisenstab	102	5	3
Einsatzplanung für Großveranstaltungen	247	569	541
Brandsicherheitswachen	448	1.402	1.289

Feuerwehreinsatz bei Gebäudeeinsturz dauerte drei Tage

Am 27. Juli stürzte bei Bauarbeiten in Friedrichstadt ein Gebäude ein. Zunächst wurde ein Arbeiter laut der zuständigen Baufirma vor Ort vermisst. Im Laufe des ersten Abends musste aufgrund weiterer Informationen von zwei Vermissten



© David Young

ausgegangen werden. Am frühen Dienstag- und Mittwochmorgen konnten die beiden Arbeiter tot in den Trümmern gesichtet werden. Nur durch umfangreiche Sicherungsarbeiten an dem gesamten Gebäude und dem Wegräumen von Trümmerteilen mit der Hand durch die Feuerwehrkräfte, war ein Herankommen an die Verschütteten möglich. In den drei Tagen waren mehr als 500 Einsatzkräfte der Feuerwehr Düsseldorf, des THW, der Polizei und der Stadt vor Ort gewesen, um bei dem Einsatz zu unterstützen.

31.000 Menschen bei Kampfmittelfund evakuiert

Der Fund einer britischen 10-Zentner-Bombe auf der Ulmenstraße führte Mitte Januar zur bislang größten Evakuierung im Rahmen eines Kampfmittelfundes innerhalb der Landeshauptstadt Düsseldorf nach dem Zweiten Weltkrieg. 11.650 Menschen mussten für die Dauer der Entschärfung ihre Wohnungen verlassen, weitere 19.245 durften sich nicht im Freien aufhalten. Mehr als 500 Einsatzkräfte waren über 16 Stunden vor Ort. Am frühen Samstagmorgen konnte der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung den Blindgänger erfolgreich entschärfen.

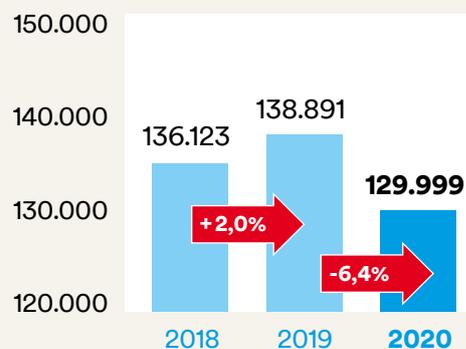
Notfallrettung und Krankentransport

Der Rettungsdienst der Landeshauptstadt Düsseldorf wird unter der Leitung und Organisation der Feuerwehr durchgeführt. Die vier Hilfsorganisationen *Arbeiter-Samariter-Bund*, *Deutsches Rotes Kreuz*, die *Johanniter-Unfall-Hilfe* sowie der *Mal-*

teser Hilfsdienst sind seit vielen Jahren verlässliche Partner der Feuerwehr bei der Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes. Im Berichtsjahr 2020 gab es 129.999 Einsätze (2019: 138.891) im gesamten Stadtgebiet.

Rettungsdienst	2020	2019	2018
Einsätze insgesamt	129.999	138.891	136.123
Krankentransporte	48.221	44.022	45.691
Notfälle	81.778	94.869	90.432
<i>darunter...</i>			
Notfälle mit Notärztin/Notarzt	18.132	18.576	19.515
Intensivverlegungen	5.292	6.759	5.957
Schwergewichtigen-Transporte	303	403	424
Inkubatortransporte	173	182	249
Infektionstransporte	15.221	2.365	2.480

Entwicklung der Rettungsdiensteinsätze

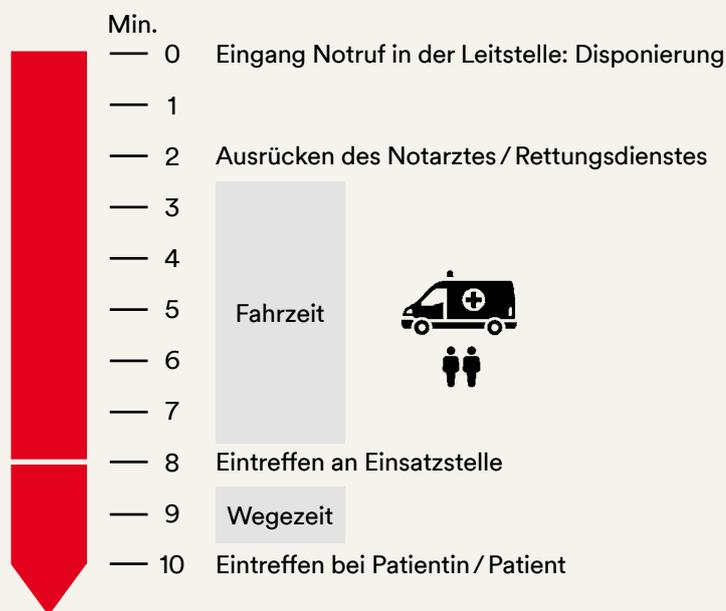


Neue Rettungswagen Generation mit dem neuen Fahrzeugdesign.

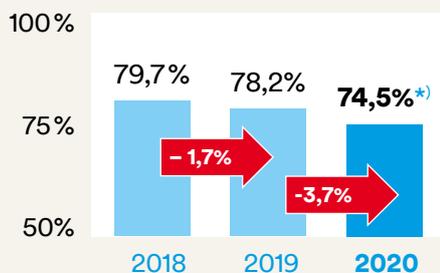


Wichtige Vorgabe bei Notfalleinsätzen ist das Eintreffen an der Einsatzstelle im Rahmen der **Hilfsfrist** von acht Minuten, zuzüglich weiterer zwei Minuten Wegezeit bis zum Antreffen der Patientin/ des Patienten.

Aktivitäten innerhalb der Hilfsfristen



Einhaltung Hilfsfrist im Notfall



*) Bereits an den Standorten wird bei Corona Verdachtsfällen die komplette Infektionsschutzkleidung angelegt. Dadurch, dass dieser Vorgang einige Minuten in Anspruch nimmt, ist die Hilfsfrist in 2020 zurückgegangen.

Medizinischer Notfall in 35 Metern Höhe



Ein nicht alltäglicher Notfall in 35 Metern Höhe auf einem Baukran machte den Einsatz des städtischen Rettungsdienstes und der Höhenretter notwendig. Während der Notarzt bereits mit der medizinischen Versorgung in luftiger Höhe begann, bereiteten die Spezialisten der Feuerwehr die Rettung über eine Schleifkorbtrage vor. Begleitet durch einen Höhenretter kam der Erkrankte sicher zu Boden. Danach erfolgte die weitere medizinische Versorgung in einem Krankenhaus, sodass die 19 Einsatzkräfte nach 90 Minuten zu ihren Standorten zurückkehrten.

Rettungsdienst unterstützte bei Hausgeburt

An einem Montagmorgen im Oktober hatte es ein Säugling in Flehe sehr eilig. Nur wenige Minuten nach dem Einsetzen der ersten Wehen und der Alarmierung des Rettungsdienstes durch die Familie brachte die Mutter mit Unterstützung einer Rettungswagenbesatzung einen gesunden Jungen zur Welt. Nach dem Durchschneiden der Nabelschnur und einer weitergehenden Untersuchung einer hinzugerufenen Notärztin konnten die Mutter und ihr Baby zur weiteren medizinischen Abklärung in ein Krankenhaus transportiert werden. Bereits wenige Tage später war die glückliche Familie wieder zu Hause.

Fuhrpark, Gebäude und Werkstätten

Die **Einsatzfahrzeuge** von Feuerwehr und Rettungsdienst sind je nach Funktion im 24- oder 8-Stunden-Dienst besetzt. Damit ist rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen gesorgt. Da häufig mehr

als nur ein Fahrzeug zu den Einsätzen ausrückte, gab es **193.644 Alarmierungen** der Fahrzeuge. Insgesamt acht Feuer- und Rettungswachen sind über das Stadtgebiet verteilt. Dort befinden sich

Fahrzeugtyp	Einsatz nach Dienst in 2020		Alarmierungen der Fahrzeuge		
	24-Stunden	Tagesdienst	2020	2019	2018
insgesamt	125	33	160.809	193.644	188.442
<i>davon...</i>					
Einsatzleitwagen/Kommandowagen	8		5.808	6.213	6.051
Löschfahrzeuge	11		10.729	12.376	11.442
Drehleitern	8		5.791	6.289	6.021
Tanklöschfahrzeuge	4		1.385	1.911	1.646
Kleineinsatzfahrzeuge	8		4.928	5.201	4.771
Rüstwagen			219	249	275
Gerätewagen			868	1.287	1.205
Kran	zusammen	49	59	63	68
Boote			248	245	283
Schlauchwagen			24	67	86
Abrollbehälter			400	494	479
Sonderfahrzeuge Rettungsdienst ^{*)} , Sonstige	12		367	453	477
Notarztwagen	7	2	17.938	19.231	19.515
Rettungswagen	18	8	63.824	93.534	90.432
Krankentransportwagen		23	48.220	46.032	45.691

^{*)} Großraumkrankswagen (GKTW), Abrollbehälter für einen Massenansturm von Verletzten (AB-MANV), Gerätewagen Rettungsdienst (GW-Rett), Infektions-Rettungswagen (I-RTW), Schwerlast-Rettungswagen (S-RTW)



Investitionen und Beschaffungen

Fünf neue Drehleitern im Einsatz für Düsseldorf

Im Juni hat die Feuerwehr Düsseldorf fünf neue Drehleitern in den Dienst gestellt. Besonders markant ist das neue Design der Fahrzeuge mit dem großen Bergischen Löwen hinter dem Fahrerhaus und der tiefroten Bekleidung. Außerdem



bietet der Rettungskorb der Drehleitern fünf Menschen gleichzeitig Platz und kann über eine spezielle Krankentragehalterung liegende Patienten bis zu einem Gewicht von 300 Kilogramm sicher nach unten bringen. Die Stadt Düsseldorf hat in die Modernisierung des Fahrzeugparks für die Standorte Friedrichstadt, Pempelfort, Flingern, Garath und Gerresheim rund 3,5 Millionen Euro investiert.

Neue Schutzkleidung für den Grundausbildungslehrgang

37 Nachwuchskräfte der Feuerwehr Düsseldorf haben nach dem Start ihrer Grundausbildung im Oktober kurz vor Weihnachten die neue Schutzkleidung erhalten. Die neue Überbekleidung setzt sich aus einer Jacke und einer Überhose für den Brandeinsatz sowie einer Jacke und einer Überhose für die technische Hilfeleistung/Vegetationsbrände zusammen. Besonders auffällig ist der beige Farbton, der im Rahmen eines überarbeiteten Hygienekonzepts eine Verschleppung von Verunreinigungen minimieren soll. Im Laufe des Jahres 2021 sollen dann alle Feuerwehrleute in Düsseldorf mit der neuen Schutzkleidung ausgestattet werden.

insgesamt **13 verschiedene Werkstätten**, in denen die Materialien sowie die Fahrzeuge der Feuerwehr gewartet und instandgesetzt werden.

Werkstätten an den Wachen

Rettungswestenwerkstatt	Feuerlöschbootstation
Zentralwerkstatt (Kfz)	Feuer- und Rettungswache 1
Funkwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 1
Kettensägenwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 2
Pneumatikwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 5
Atemluftfüllstation	Feuer- und Rettungswache 6
Schlauchwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 6
Leiterwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 7
Tragenwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 7
Feuerlöscherwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 8
Atemschutzwerkstatt	Feuerwache 10
Elektrowerkstatt	Feuerwache 10
Hydraulikwerkstatt	Feuerwache 10

Arbeitsvorgänge der Atemschutzwerkstatt 2020

Geprüfte Atemschutzmasken	12.018
Geprüfte Atemschutzgeräte	3.021
Geprüfte Chemikalienschutzanzüge	204
Flaschenfüllungen (unter anderem Atemschutz, Sauerstoff)	10.535
Flaschenfüllungen (FRW 6)	3.457
Geprüfte Messgeräte	942



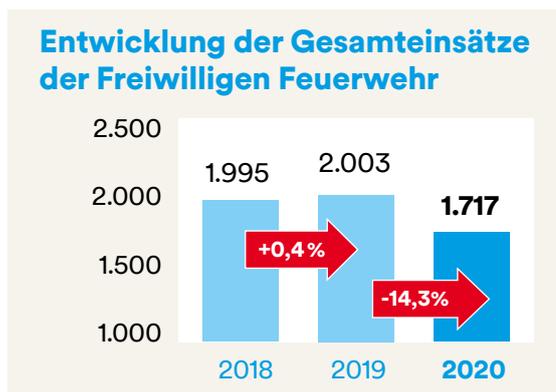
Einer der Grundausbildungslehrgänge 2020 in neuer Schutzkleidung.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr ist elementarer Bestandteil der Feuerwehr Düsseldorf und unterstützt die Berufsfeuerwehr bei der Bewältigung von Großeinsatzlagen sowie im Tagesgeschäft. Die zehn Löscharbeiten sind im gesamten Stadtgebiet verteilt.

Einsätze	2020	2019	2018
insgesamt	1.717	2.003	1.995
<i>davon...</i>			
Brände	911	527	531
Technische Hilfeleistung	711	1.389	1.362
<i>davon Sturm- und Wasserschäden</i>	124	879	834
Sonstige	36	87	102

Einsätze nach Einheiten	2020	2019	2018
insgesamt	1.717	2.003	1.995
<i>davon...</i>			
Angermund	84	193	173
Garath	411	337	263
Himmelgeist/Itter	179	296	270
Hubbelrath	143	105	151
Kaiserswerth	267	183	253
Kalkum	82	146	117
Unterbach	110	186	137
Wittlaer	187	147	262
Technik- und Kommunikationszug	207	195	168
Umweltschutzzug	47	215	201



Freiwillige Feuerwehr unterstützt mehrfach bei Waldbränden im Kreis Viersen

Bereits im Frühjahr kam es zu einem großen Wald- und Heidebrand im Deutsch-Niederländischen Grenzgebiet bei Niederkrüchten im Kreis Viersen. Mehr als 30 Stunden unterstützten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus Düsseldorf im Rahmen der Feuerwehrbereitschaft vier sowie beim Aufbau einer Wasserversorgung mit dem Hytrans-Fire-System über eine Strecke von insgesamt acht Kilometern die Löscharbeiten. In der Zeit vom 21. bis 24. April waren zusätzlich zu den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr die ehrenamtlichen Helfer der Löscharbeiten Wittlaer, Kalkum, Kaiserswerth, Unterbach und Hubbelrath sowie die Löschzüge des Umweltschutzzuges und des Technik- und Kommunikationszuges zusammen mit Einheiten aus dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Mettmann vor Ort gewesen.



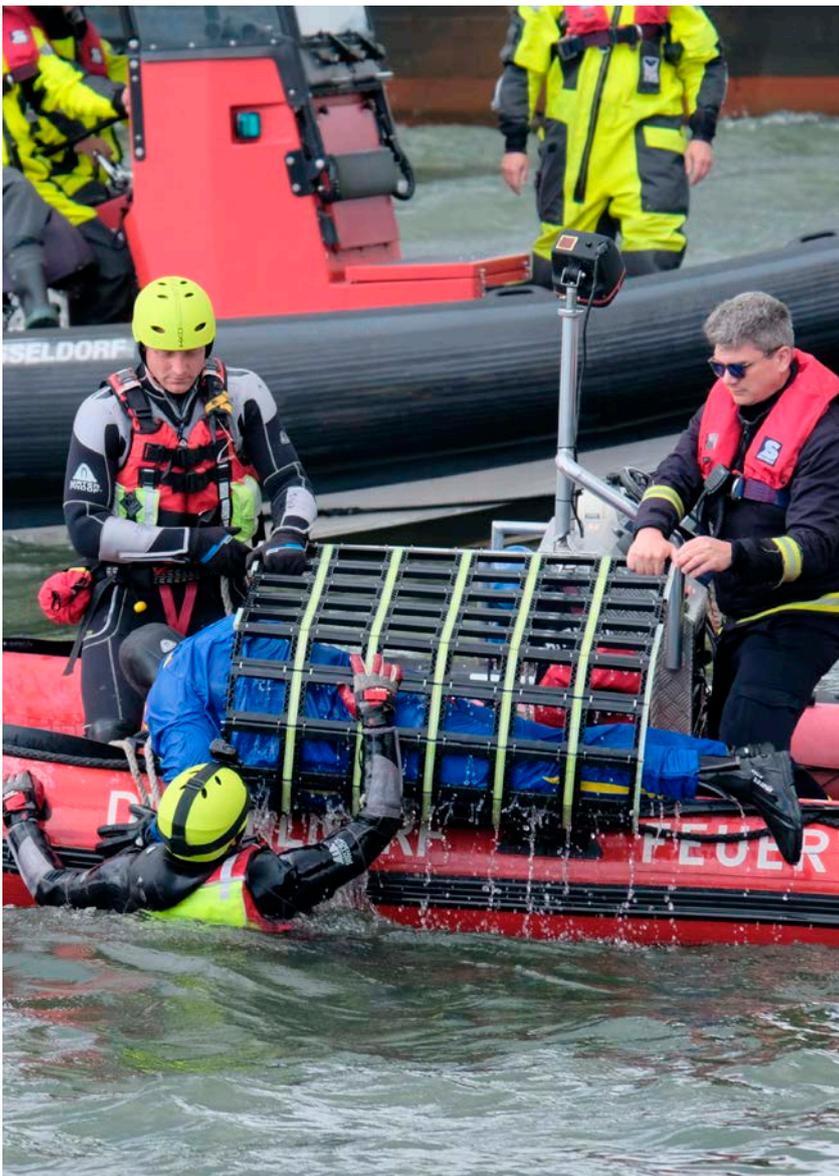
Feuer in einer Getreide-trocknungsanlage

Auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Hubbelrath kam es am 14. März zu einem Brand in einer mit acht Tonnen gefüllten Getreidetrocknungsanlage. Zusammen mit der Berufsfeuerwehr sowie Kräften der Feuerwehr Mettmann löschten die ehrenamtlichen Helfer der Löscharbeit Hubbelrath das Feuer und stellten für den acht Stunden andauernden Einsatz die Löschwasserversorgung sicher. Nur durch das schnelle Eingreifen aller Feuerwehrleute blieb der Brand auf das Innere der Anlage beschränkt. Menschen kamen bei dem Feuer nicht zu Schaden.

Übungen und Training

Damit im Notfall jeder Handgriff sitzt und auch komplexe Einsatzsituationen gemeistert werden können, findet jährlich eine Vielzahl an verschiedenen Übungen statt.

Übungen	2020	2019	2018
insgesamt	23	45	42



© Michael Gstettenbauer

Rettungsübung auf dem Rhein.

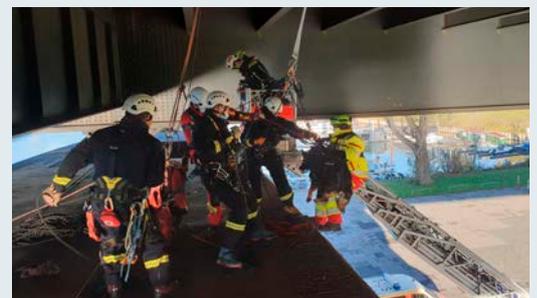
Übungsbeispiele

Realistische Rettungsübung im Rhein

Zum Beginn der Sommerferien in NRW zeigte die Taucherstaffel der Feuerwehr Düsseldorf zusammen mit der Besatzung der Feuerlöschbootstation sowie der DLRG Düsseldorf, wie genau eine Rettung aus dem Rhein aussieht. In verschiedenen Szenarien konnten die zum Strömungsretter ausgebildeten Feuerwehrtaucher die realistische Rettung eines Menschen aus dem Rhein demonstrieren. Besonders im Fokus stand hierbei die professionelle Zusammenarbeit der verschiedenen Rettungskräfte. Gerade in den Sommermonaten nutzen einige Menschen die strömungsreiche Bundesschiffahrtsstraße zur Abkühlung und begeben sich damit in Lebensgefahr.

Tierrettung aus luftiger Höhe

Die Höhenretter sind bestens auf die verschiedenen Aufgaben bei der Menschenrettung, der technischen Hilfeleistung und auch der Brandbekämpfung in exponierten Höhen- und Tiefenlagen vorbereitet. Im Dezember konnte allerdings erstmals auch eine spezielle Rettungstechnik in Verbindung mit Haltegurt für Tiere in der Realität geübt werden. Unterhalb



der Theodor-Heuss-Brücke konnte der Hund eines Mitarbeiters der Feuerwehr Düsseldorf mit einem Rettungsgeschirr gesichert und zusammen mit einem Höhenretter aus rund zehn Meter Höhe vom Brückenpfeiler sicher zu Boden gebracht werden. Ein tierisch guter und nicht alltäglicher Einsatz für Düsseldorf.

Corona und Feuerwehr

Mit dem Jahresbeginn 2020 begann die Feuerwehr Düsseldorf schon im Januar mit den Vorbereitungen auf das Coronavirus. Kurz nach Bekanntwerden der ersten Infektionen in China wurde die Lagervorhaltung an Desinfektionsmittel und Schutzausrüstung vorangetrieben. Außerdem bereitete sich die Feuerwehr personell auf die bevor-

stehenden Herausforderungen vor. Um jederzeit auf die dynamischen Entwicklungen reagieren zu können, nahm der Führungsstab der Feuerwehr im Lagezentrum an der Hüttenstraße bereits mit den ersten positiven Testergebnissen auf SARS-CoV2-Erreger in der Landeshauptstadt seine Arbeit auf. Hierbei galt es vor allem die Einsatzfähigkeit der

Schutzausrüstung für Rettungsdienst und Feuerwehr

Artikel	Lagervorhaltung vor März 2020	Lagervorhaltung Dezember 2020	Jahresverbrauch 2020
Medizinischer Mund-Nasen-Schutz	37.336 Stück	122.300 Stück	171.805 Stück
Medizinische FFP2 Maske	14.870 Stück	37.734 Stück	21.368 Stück
Medizinische FFP3 Maske	91.870 Stück	58.124 Stück	57.030 Stück
Schutzanzüge	77.077 Stück	61.411 Stück	47.635 Stück
Desinfektionsmittel	617 Liter	3.045 Liter	5.732 Liter

An der Feuerwache Posener Straße stellten Feuerwehrleute Infektionsschutzsets für den Rettungsdienst zusammen.



Feuerwehr Düsseldorf aufrecht zu erhalten. Unter anderem durch die Anpassung des Dienst-Schichtmodells und der Hygienemaßnahmen. Dabei haben alle Mitarbeitenden der Feuerwehr das ganze Jahr über unter den besonderen Bedingungen die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten.

Einsätze 2020	Infektions- transporte	Fahrzeug- desinfektionen
Januar	137	9
Februar	193	8
März	624	407
April	1.532	1.121
Mai	1.883	1.122
Juni	1.650	904
Juli	1.642	874
August	1.262	671
September	642	432
Oktober	914	669
November	1.197	921
Dezember	930	712
Gesamt	15.221	7.850

Im gesamten Jahr **2019** führte der Rettungsdienst der Landeshauptstadt Düsseldorf **2.365 Infektions-transporte** durch, **2020** waren es **15.221**. Nicht jeder Infektionstransport hat etwas mit Corona zu tun, so fallen in die Statistik auch Infektionstransporte mit beispielsweise Meningitis, Norovirus und Tuberkulose. Je nach Art der Erkrankung erfolgt eine Desinfektion des Rettungsmittels am jeweiligen Standort. Die Zahl der Transporte ist im Vergleich zu den Desinfektionen höher, da auch Verdachtsfälle zunächst als Infektion behandelt werden.

Neue Desinfektionsstraße für den Rettungsdienst

Bereits Mitte März stieg die Anzahl der Fahrzeugdesinfektionen im Rettungsdienst so stark an, dass innerhalb von wenigen Tagen an der Posener Straße ein neuer Desinfektionsstandort etabliert werden musste, der 24 Stunden am Tag zur Verfügung steht. Der bisherige Standort an der Hüttenstraße bot Platz



für maximal zwei zeitgleiche Desinfektionen. Am neuen Standort sind bis zu zehn Fahrzeugdesinfektionen zeitgleich möglich. Bis zum Jahresende konnten so 7.850 Rettungsmittel fachgerecht desinfiziert werden.

Ehrenamtliche packten Hygiene-Kits für den ÖPNV

Nach dem ersten Lockdown im März begann am 20. April der teilweise Start in kleinen Schritten zurück in das öffentliche Leben. Um für die Fahrgäste des ÖPNV in Düsseldorf einen ausreichenden Schutz zur Verfügung zu stellen, packten ehrenamtliche Mitarbeitende der Freiwilligen Feuerwehr, der vier Hilfsorganisationen und der DLRG 100.000 Hygiene-Kits, die im Anschluss unter anderem durch Mitarbeitende der Rheinbahn in den Bahnhöfen verteilt wurden. Die Hygiene-Kits beinhalteten jeweils einen Mundnasenschutz sowie eine Hinweiskarte zum richtigen Umgang mit der Maske.

Corona – besondere Aufgaben

Die Feuerwehr Düsseldorf ist für das Krisenmanagement und den Bevölkerungsschutz in der Landeshauptstadt zuständig. Seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Feuerwehr in vielen Bereichen eingesetzt.

Diagnosezentrum Mitsubishi-Electric-Halle

Beim Aufbau und späteren Betrieb des Diagnosezentrums mit Drive-in und Diagnosepraxis an der Mitsubishi-Electric-Halle waren Führungskräfte der Feuerwehr von Anfang an beteiligt. Die Stadt Düsseldorf betreibt das Diagnosezentrum weiterhin und wird dabei von einem Dienstleister unterstützt.

Quarantäneeinrichtungen

Bereits früh zu Beginn der Pandemie entschied das Krisenmanagement der Landeshauptstadt, eine Quarantäneeinrichtung zu etablieren. Von April bis Oktober konnte diese in einem Gebäudekomplex an der Blanckertzstraße realisiert werden. Quarantänpflichtige Menschen, die keine Möglichkeit zur Separierung in der eigenen Wohnung besaßen konnten dort untergebracht werden. Weitere Quarantänemöglichkeiten bestanden im Verlauf des Jahres in einem Hotel in Lörick und Oberbilk sowie auf einem Hotelschiff am Robert-Lehr-Ufer.

Landeslieferungen Schutzausrüstung

Der Beginn der Pandemie stellte unter anderem die Krankenhäuser, Pflegeheime und mobilen Pflegedienste vor eine große Herausforderung. Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel waren nicht mehr bestellbar und die Mitarbeitenden mussten weiterhin die Menschen pflegen und versorgen. Ende März trafen die ersten Lieferungen mit Material vom Land Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf ein, die sofort an alle Einrichtungen verteilt wurden. Besonders in der Anfangsphase unterstützten alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr bei der Verteilung in Düsseldorf.



Abstrichentnahme als Drive-in Lösung.

© Ingo Lammert



Ein Appartement in der Quarantäneeinrichtung an der Blanckertzstraße.

© Ingo Lammert



Ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei der Verteilung von Schutzausrüstung.

© Denis Zeulke

Impfzentrum Düsseldorf

Innerhalb von wenigen Tagen entstand auf rund 8.000 Quadratmetern in der MERKUR SPIEL-ARENA das Impfzentrum Düsseldorf. Ausgelegt für bis zu 2.400 Impfungen am Tag konnte Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller zusammen mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Ministerpräsident Armin Laschet sich bereits drei Wochen vor dem Impfstart einen Überblick verschaffen. Betrieben wird das Impfzentrum seitdem durch das Gesundheitsamt und Mitarbeitenden der städtischen Tochter D.LIVE, der Feuerwehr sowie der kassenärztlichen Vereinigung.

Dank der Bevölkerung

Trotz der herausfordernden Situation für alle Bürgerinnen und Bürger erhielten die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst einen positiven Zuspruch aus der gesamten Bevölkerung. Vor der Feuerwache Münsterstraße wurden beispielsweise bemalte Rheinsteine abgelegt und am Standort in Garath bedankte sich die Bevölkerung mit einem Plakat bei allen Helferinnen und Helfern.

© David Young



Vorstellung des Impfzentrums Düsseldorf mit OB Keller, Ministerpräsident Laschet und Bundesgesundheitsminister Spahn.



Als Dank an die Einsatzkräfte wurde ein Plakat an das Tor der Feuer- und Rettungswache Garath gegangen.



Bürger*innen legten bemalte Düsseldorfsteine vor die Tür der Feuer- und Rettungswache Münsterstraße. Im Hintergrund die Originalfahrzeuge.

Kontakt

Telefon 0211 89-20590

E-Mail feuerwehr@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/feuerwehr



Landeshauptstadt Düsseldorf
Feuerwehr und Rettungsdienst

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Feuerwehr und Rettungsdienst
Hüttenstraße 68, 40215 Düsseldorf

Verantwortlich David von der Lieth
Fotos *sofern nicht anders vermerkt*
Feuerwehr Düsseldorf

X/21-.15

www.duesseldorf.de/feuerwehr

